



Farbenbibel 5- Gelb (Gold)

Gott macht ' ne tolle neue Welt



Zielgedanke: Wenn du zu Gott gehörst, dann wohnt Gott in deinem Herzen. Aber wenn du einmal stirbst, dann wirst du zu Gott n seine neue Welt kommen: in den Himmel!



Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lied** „Schön, dass du da bist! “
- **Ermahnung** (Regel wiederholen, zum Zuhören animieren)
- **Puppentheater** HELLERBERGGÄNG: „ Stromausfall“
- **Ansagen** (neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)
- **Spiele** Wattebausech-Staffellauf: In der Mitte stehen 2 Cremedosen und daneben für jede Mannschaft 3 Wattebausche. Nun müssen die 3 Teilnehmer jeder Mannschaft nacheinander zu der Cremedose rennen, die Nase reinstuppsen und einen Wattebausch anhaften, mit dem sie dann zurück zur Mannschaft laufen un den nächsten abzuschlagen. Welche Mannschaft zuerst fertig ist, hat gewonnen.



Spiele

Kaugummi verteilen: Ein Mädchen und ein Junge bekommen jeweils 5 Kaugummis. Diese müssen sie einzeln an Kinder aus ihrer Mannschaft verteilen. Das heißt, sie rennen mit dem ersten Kaugummi los und geben ihn einem Kind. Danach laufen sie zurück, holen sich einen

neuen und verteilen diesen wieder an ein anderes Kind. Wer zuerst alle Kaugummis verteilt hat, ist der Gewinner.

- **Lieder** „Ich seh nichts“
 „Es gibt nur einen G.O.T.T“

- **Clown** **Stoffi:** Habt ihr schon mal was vom Himmel gehört! Das muss dort total toll sein! Und ich will da unbedingt hin! Und hier diese Tür, da bin ich noch nie drin gewesen. Das ist bestimmt die Himmelstür! Da steht nämlich Himmel!



(Die Tür steht in Raum und wird von hinten von einem Mitarbeiter gehalten. An der Tür hängt ein Schild mit der Aufschrift „H. Immel“)

Nun versucht Stoffi auf verschiedenen Wegen durch die Tür in den „Himmel“ zu kommen.

1. Versuch: *Stoffi geht normal hin um Tür zu öffnen...*

TÜR BLEIBT ZU

2. Versuch: *Stoffi rennt dagegen... TÜR BLEIBT ZU*

3. Versuch: „Ich hab gehört im Himmel ist alles gold. Vielleicht muss man bisschen goldig sein, damit die Tür aufgeht.“ *(Hängt sich Lametta um)...* **TÜR BLEIBT ZU**

4. Versuch: *(Klopft ganz lieb... Tür öffnet sich)*

Immel: „Hallo, was wollen sie denn hier?“

Stoffi: Ich will in den Himmel.

Immel: Da sind sie hier falsch!

Stoffi: Da steht doch aber Himmel drauf!

Immel: Das ist mein Name: Hans Immel. H Punkt Immel!! Hier geht's nicht in den Himmel.

Stoffi: Ach so!

Moderator: Hallo Stoffi! Da gibt's doch nicht irgendwo so ne seltsame Tür, durch die du in den Himmel kommst. Das mit dem Himmel hängt ganz eng mit Ostern

zusammen. (Wir haben dieses Programm zu Ostern gespielt, warum wir manchmal den Bezug dazu gebracht haben. Im Herbst würde ich den Satz nicht unbedingt sagen.) Und das kann man mit diesem Buch zeigen... (*Farbenbibel wiederholen*) das ist ein besonderes Buch ohne Worte. An den Farben kann man gut erklären, was Ostern bedeutet!

- **Farbenbibel**

Rap wiederholen und beenden:

„Grün 2, 3, 4- Gott liebt die Welt und lässt sie blühn- 2, 3, 4

Schwarz 2, 3, 4- Wir machen gegen Gott Rabatz- 2, 3, 4

Rot 2, 3, 4- Jesus starb für unsre Not- 2, 3, 4

Weiß 2, 3, 4- Gott macht, dass ich sein Kind heiß-2, 3, 4

Gelb 2, 3, 4- Gott mach 'ne tolle neue Welt- 2, 3, 4“ (erklären dass Gelb für Gold steht und nur bei dem Rap verwendet wird, ansonsten immer Gold)
(dazu in gewohnter Weise im Rhythmus 2x auf die Schenkel klopfen und dann 1x in die Hände; das während des Raps kontinuierlich wiederholen)

- **Geschichte**

Wäre es nicht schön, wenn hier keine Verbrechen wären. Keine Krankheit.

Keine Verkehrsunfälle! ... Das wäre doch wunderschön! Das wäre der Himmel auf Erden. Und von einem, der das schaffen wollte, erzählen wir heute eine Geschichte:

Der Mensch sehnt sich danach, dass alles gut ist!

(mit *Flanellbildern erzählen*)

In Israel regierten die Römer. Die hatten Israel mit Soldaten überfallen. Denkt ihr, dass die Leute das dort gut fanden? Nein, natürlich nicht! Sie hassten das! Weil sie kaum noch was selber bestimmen konnten! Und auch Ruben, von dem ich hier erzähle fand das total blöd und dachte sich, ich will, dass hier alles gut wird. Und ich bin bereit dafür auch was zu machen! Und so versammelte er sich mit anderen Leuten, die auch so dachten und sie begannen an



verschiedenen Stellen Leute zu überfallen und zu entführen. Und manchmal brachten sie sogar jemanden um. Ruben hatte eigentlich den Frieden und eine gute Zeit erzwingen wollen, aber dabei ist er selber zu einem Verbrecher geworden.

Die Römer waren natürlich voll sauer über Ruben und die anderen Terroristen. Und irgendwann stellten sie eine Falle und Ruben wurde verhaftet. Es brauchte nicht lange und man entschied: dieser Terrorist wird zum Tode verurteilt! Und bei besonders schlimmen Verbrechen gab es damals eine besonders schlimme Strafe: die Verurteilten wurden an ein Kreuz geschlagen, wo sie langsam erstickten und verbluteten! Und was Ruben getan hatte war schlimm. So wurde er also gekreuzigt. Aber nicht allein. Mit ihm war noch ein weiterer Terrorist. Und dann war da noch einer, der eigentlich nichts schlimmes getan hatte. Einer, der viele Kranke gesund gemacht hatte und tolle Geschichten von Gott erzählt hatte und der von sich sagte, dass Gott sein Vater wäre. Ja, genau: Jesus! Am Kreuz fing plötzlich der andere Terrorist an Jesus zu lästern.

Terrorist 1: „Du willst Gottes Sohn sein? Dann rette dich doch selbst und hol' dich vom Kreuz runter! Tja, das kannst du nicht...also bist du wohl doch nur ein armer Terrorist wie wir beide!“

Aber als Ruben das hörte, ärgerte er sich und sagte: „Hey, hör' auf so ein dummes Zeug zu reden! Hast du denn nicht einmal kurz vor deinem Tod Respekt vor Gott? Wir beide haben echt Mist gebaut und werden dafür bestraft, aber er hängt hier unschuldig am Kreuz! *(Und dann tat er etwas wirklich seltsames. Er wendet sich zu Jesus und sagte zu ihm:)* Kannst du bitte an mich denken, wenn du in deinem Land angekommen bist?“

Jesus antwortete ihm: „Ich verspreche dir, dass du noch heute mit mir im Paradies sein wirst!“

Ein Mitarbeiter aus dem Zuschauerraum mischt sich an dieser Stelle in die Geschichte ein: „Aber das kann doch nicht sein! Der ist doch ein verurteilter

Verbrecher. Der kann ja gar nicht beweisen, dass er ein guter Mensch sein will. Da kann Jesus den doch nicht einfach in den Himmel lassen!“

Erklärung: In den Himmel kommst du, wenn du zu Jesus gehörst. Und Ruben hat sich entschieden, dass er zu Jesus gehören will. Natürlich hat er vieles falsch gemacht, er wollte zwar das Richtige...aber mit den falschen Mitteln. Und trotzdem hat Jesus gesehen, dass er es wirklich bereut und er seine Hoffnung auf Jesus gesetzt hat.

- **Zusammenfassung der Farbenbibel**

„ Wie ihr bestimmt schon bemerkt habt, geht es heute um den Himmel. Jesus hat Ruben das Versprechen gegeben, dass er ins Paradies kommt. Und auch uns hat er versprochen, dass wir nach dem Tod dort sein werden, wo es kein Verbrechen mehr gibt und alles total schön ist. Gott hat diese Welt geschaffen, das bedeutet die Farbe **grün**. Aber wir Menschen wollten nicht auf Gott hören und lieber unser Leben selbst in die hand nehmen. Das ist die Farbe **schwarz**. Aber dadurch haben wir natürlich jede Menge blödes Zeug gemacht, das uns von Gott trennt. Und weil Gott uns aber so megamäßig liebt, hat er seinen Sohn auf die Erde geschickt, damit er für unsre Schuld am Kreuz stirbt. Das ist die Farbe **Rot**. Und wenn wir glauben, dass Jesus uns unsere Schuld vergibt, können wir eine neue Chance bekommen, ein reines neues Herz sozusagen. Dafür steht die Farbe **weiß**. Und heute geht es um die neue Welt, die Gott gemacht hat und die total schön ist. Und weil es dort total schön ist und es so glänzt, als wäre alles aus Edelsteinen und Gold, gehört das zur Farbe **Gold**. Aber jetzt wollen wir mal hören was in der Bibel über diese Welt geschrieben steht.“

- **Lesung**

Vangelis-Hintergrundmusik

„Ich sah, wie die Stadt Gottes, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkam: festlich geschmückt wie eine Braut an ihrem Hochzeitstag. Eine gewaltige Stimme hörte ich vom Thron her rufen: «Hier wird Gott mitten unter den Menschen sein! Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein. Ja, von nun an wird Gott selbst als ihr Herr in ihrer Mitte leben. Er wird alle ihre Tränen trocknen, und der Tod wird keine Macht mehr haben. Leid, Angst und Schmerzen wird es nie wieder geben; denn was einmal war, ist für immer vorbei. Glücklich werden alle sein, die ihre Kleider rein gewaschen haben. Sie dürfen durch die Tore in die Stadt hineingehen. Draußen vor den Toren der Stadt müssen alle bleiben, die mit Gott nichts zu tun haben wollen.“

Offb. 21,2-4; 22,14+ 15a (ohne Baum des Lebens)

- **Aufruf und Segen** (Vangelismusik noch leise laufen lassen)
- **Lied:** „Vater ich komme jetzt zu dir“
- **Gruppenarbeit**
- **Materialien:**
 - 6 Wattebausche, 2 Cremedosen
 - Tür zum durchgehen, Lametta, Riesenfarbenbibel, Flanellbilder
- **Quellen:**
 - „ Conquest of paradise“ von Vangelis z.B. bei www.amazon.de